

Hammer Fritz  
Wilstrasse 5  
8610 Uster

KR-Nr. 376/2001

An die  
Geschäftsleitung des  
Kantonsrates  
8090 Zürich

### **Einzelinitiative**

Befugnis für die Regelung der Entschädigung der Mitglieder des Kantonsrates

#### Antrag:

Entschädigungs-Erhöhungen im Kantonsrat müssen in der Zukunft durch einen Volksentscheid angenommen oder verworfen werden.

#### Begründung:

Mit grosser Besorgnis nehmen wir zu Kenntnis, dass der Kantonsrat mit einer grossen Mehrheit einer unvernünftigen Erhöhung der Sitzungsgelder zugestimmt hat. Ebenso werden die Grundbeträge der Fraktionen verdoppelt. Dies in einer so schwierigen Zeit, in welcher der Kanton vor einer ZerreiSSprobe steht und in der Zukunft eine grosse Arbeitslosigkeit zu erwarten ist.

Es ist eine Katastrophe, dass im Kantonsrat eine Art der Selbstbedienung bei der Entlohnung vorgenommen werden kann.

Mit einem Volksentscheid soll entschieden werden, ob einer Erhöhung zugestimmt oder ob diese abgelehnt wird.

Von den Frauen und den Männern im Kantonsrat soll und darf erwartet werden, dass in einer Zeit, in der tagtäglich Frauen und Männer um ihren Job bangen müssen, auf eine Erhöhung aus Solidaritätsgründen verzichtet wird. Es sind nicht nur jene von der Swissair, es gibt viele andere mehr. Wo ist da etwas von der Solidarität zu spüren, oder ist es reine Geldgier? Die 1,3 Millionen Franken Mehrbelastung entsprechen einer Erhöhung um 43%.

Es ist zu hoffen, dass in Zukunft die Vernunft das Sagen haben wird und diese Initiative mit der vollen Unterstützung des Kantonsrates in die Tat umgesetzt wird.

Uster, 20. November 2001

Mit freundlichen Grüssen  
Fritz Hammer